

GEMEINDEVERWALTUNG GINGEN AN DER FILS



Vorlage zur Sitzung des Gemeinderates

Fachamt:		
Beteiligte Ämter	Datum	Bearbeiter

Vorlage: 47/2018

TOP: 9/ö

Sitzung am: 25.09.2018

Datum: 04. August 2020

Betreff:

**Hohensteinhalle
Sanierung-Umbau-Neubau
Variantenvergleich mit Wirtschaftlichkeitsanalyse
-Beauftragung Architekten und Ingenieurleistungen
-Beauftragung Brandschutzgutachten**

Beschlussantrag

- Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Frey aus Göppingen mit der Erarbeitung eines Brandschutzkonzepts in Höhe von 4TSD€ + Mwst.
- Der Gemeinderat beauftragt das Architekturbüro Grässle, Göppingen mit der Voruntersuchung und einem Variantenvergleich mit Wirtschaftlichkeitsanalyse in Höhe von
- Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Hagedorn, Göppingen

II. Begründung

Der Gemeinderat hat sich zuletzt am 18.09.2017 in öffentlicher Sitzung in Zusammenhang mit dem Förderantrag für Bundesmittel mit dem umfassenden Sanierungsbedarf der Hohensteinhalle befasst (VL 43/2018).

Bisherige Sanierungsplanungen

Bereits seit 2015 befasst sich der Gemeinderat mit dem Sanierungsbedarf der Hohensteinhalle und hatte bereits Mittel (ca. 800TSD€) für die Sanierung im Haushalt bereitgestellt. Da die Investitionen für die Gemeinde nur mit Unterstützung von entsprechenden Fördermitteln möglich ist, wurden bereits Anträge auf Landessportförderung gestellt. Leider konnte die Gemeinde bei deutlicher Überzeichnung des gesamten Förderolumens bisher nicht berücksichtigt werden.

Sportentwicklungsplanung

Aufgrund des wachsenden Sanierungsbedarfs in der Halle mit hohen Kosten und dem Sanierungsbedarf in den angrenzenden Sportanlagen wurde vorgeschlagen ein Sportentwicklungskonzept auszuarbeiten.

Hierfür konnte nach einer Beratung durch den Württembergischen Landessportbund (WLSB) das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (Ikps) gewonnen werden.

Am 07. Juli 2018 erfolgte ein Workshop mit Vertretern aus Sport, Kultur, Feuerwehr, Schule, Verwaltung und Gemeinderat.

Der Gemeinderat wurde über die Ergebnisse des Workshops in der Sitzung am 24.07.2018 informiert.

Dabei kristallisierte sich unter den Beteiligten des Workshops folgende Übereinstimmung heraus:

Die vorhandene Halle genügt mittel- und langfristig nicht den Anforderungen der Sport- und Kulturvereine, da die Erweiterung des Angebots sowie die Möglichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen beschränkt sind (z.B. keine Kletterwand, fehlende Tennisrückschlagwand, keine handballspieltauglichen Maße, eingeschränkte Licht- und Ton-technik).

Daher soll der bautechnische Zustand der Hohensteinhalle kritisch geprüft (umfangliche Prüfung), der anstehende Sanierungs- und Modernisierungsbedarf ermittelt und die zu erwartenden Betriebskosten erhoben werden (Lebenszyklusanalyse). Diese Kosten sollen den Kosten (Invest./Betrieb) eines Neubaus gegenübergestellt werden, damit eine Wirtschaftlichkeitsanalyse vorgenommen werden kann.

Sollte die Wirtschaftlichkeitsanalyse negativ sein, soll die Halle durch einen Neubau ersetzt werden.

Bundesförderprogramm für kommunale Einrichtungen

Am 21.08.2018 wurden seitens der Verwaltung fristgerecht die Unterlagen für eine Generalsanierung mit Um- und Anbau online eingereicht und an das zuständige Bundesamt sowie das zuständige Landesministerium gesandt.

Am 18.09.2018 hat der Gemeinderat den eingereichten Antrag billigt und im Falle einer Förderung durch den Bund werden ie kommunalen Mittel bis zur Fertigstellung des Projekts in 2022 bereitstellt. Am 19.09.2018 wurde der Ratsbeschluss an das Bundesamt und Landesministerium übermittelt und damit die Frist 20.09.2018 eingehalten.

Mit der Ausarbeitung eines Vorentwurfs und Kostenschätzung wurde das Architekturbüro Grässle, Göppingen, auf Grundlage der Sportentwicklungsplanung und Eckdaten seitens der Verwaltung, beauftragt.

Aktuell hat bereits ein vor Ort Termin mit dem Ingenieurbüro Frey Göppingen stattgefunden, welches die Leistungen für eine Brandschutzkonzeption für die drei Varianten, Sanierung im Bestand, Sanierung im Bestand mit Umbau und Neubau angeboten hat.

Es ist beabsichtigt das Architekturbüro Grässle, das Ing. Büro Hagedorn und das Ingenieurbüro Frey gemäß ihren Angeboten mit einer Voruntersuchung und Wirtschaftlichkeitsanalyse zu beauftragen.

Kostenzusammenstellung:

Architekturbüro Grässle Göppingen	brutto
Ingenieurbüro Hagedorn, Göppingen	brutto
Ingenieurbüro Frey, Göppingen	brutto

Hick
Bürgermeister